

MAGISCHES FICHELGEBIRGE

— Bad Berneck und seine wunderschöne Umgebung —

Für Naturfreunde
und Wanderer

Komm und entdeck'



BAD BERNECK



Nußhardt

KONTAKT:
 Touristinformation Bad Berneck
 Marktplatz 21 · 95460 Bad Berneck
 Tel. 09273 57 43 74
www.badberneck.de
touristinfo@badberneck.de



Platte Sonnenaufgang

- 3** Willkommen
- 4-5** Bad Berneck – Ort der Romantik
- 6-7** Dendrologischer Garten – ein Kleinod mit Bäumen aus aller Welt
- 8-9** Der Thiesenring – einer der schönsten Wanderwege Nordbayerns
- 10-11** Das Ölschnitztal
- 12** Burgenlandschaft Bad Berneck
- 13** Bad Bernecker Mainauen
- 14-15** Ochsenkopf
- 16** Schneeberg
- 17** Haberstein
- 18** Naturpfad Weißer Main
- 19** Fichtelsee
- 20-21** Nußhardt
- 22-23** Waldstein
- 24** Rudolfstein
- 25** Kösseine
- 26-27** Platte
- 28** Luisenburg
- 29** Großer Kornberg
- 30-31** Schiefe Ebene
- 32** Übersichtskarte

HERAUSGEBER – V.I.S.D.P. STADT BAD BERNECK
 Touristinformation Bad Berneck,
 Marktplatz 21, 95460 Bad Berneck

TEXTE & FOTOS Florian Fraaß,
 Tourist-Information Bad Berneck

LAYOUT, SATZ UND GESTALTUNG temporausch |
 gestaltung & photography · www.temporausch.com

HAFTUNGS-AUSSCHLUSSKLAUSEL

Alle Angaben und Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Für Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen, soweit nicht Fahrlässigkeit gegeben ist. Wir übernehmen für Auslassungen und Satzfehler keine Verantwortung. Unzulässig ist die Benutzung/Verwendung für Zwecke entgeltlicher gewerbsmäßiger Adressenveräußerung an Dritte. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie die Nutzung von Ausschnitten für gewerbliche Zwecke verstoßen gegen das Urheberrecht und sind untersagt. Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. © Dezember 2022



Willkommen in einer der schönsten Naturlandschaften Deutschlands

Das Fichtelgebirge ist für seine Gastfreundlichkeit und seine einzigartige Natur weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Naturliebhaber aus allen Regionen schätzen die ursprüngliche Natur, die weiten Aussichtsachsen und die einzigartigen Berggipfel dieser rauen, aber herzlichen Mittelgebirgsregion. Ein idealer Ort, um zahlreiche Ausflüge zu den sehenswertesten Punkten ins Fichtelgebirge zu unternehmen, ist Bad Berneck. Im Umkreis von ca. 30 km befinden sich fast alle bekannten Gipfel des Fichtelgebirges. Der Ort selbst ist mit seiner außergewöhnlichen Tallage ein Paradies für Wanderer und Naturfreunde.

Lassen Sie sich von dieser Broschüre inspirieren, unvergessliche Momente im Fichtelgebirge zu erleben und in die Magie dieser Region einzutauchen !



Ölschnitztal



Blick vom Sonnentempel



Schlossberg

Bad Berneck – Ort der Romantik

Bad Berneck liegt am Westrand des Fichtelgebirges und blickt auf eine lange Tradition als Ausflugs- und Erholungsziel zurück. Bereits im Zeitalter der Romantik zog es zahlreiche Dichter und Denker in diese besonders schöne Region. Darunter fallen bekannte Namen wie Joseph von Eichendorff, Ludwig Richter, Alexander von Humboldt, Richard Wagner, Jean Paul, Ludwig Tieck oder Wilhelm Heinrich Wackenroder. Dieser schrieb 1793 auf seiner Pfingstreise „Dicht vor Berneck wird man durch einen Anblick überrascht, der zu den schönsten gehört, die wir gehabt haben.“ So war es wenig verwunderlich, dass mehr und mehr Naturliebhaber, Wanderer und Ruhesuchende nach Bad Berneck kamen. Dank großzügigen Gönnern



Neue Kolonnade



Marktplatz

wie Wilhelm Rother und Carl Thiesen wurde der Grundstein für das Prädikat „Kneipp-Heilbad“ gelegt. Besonders in den 1950er bis 1980er Jahren strömten die Kurgäste scharenweise nach Bad Berneck.

Nachdem die Krankenkassen die Kur als Pflichtleistung strichen, die Grenze geöffnet wurde und Siemens sein Kurerholungsheim im Ort schloss, verlagerte sich die Zielgruppe der Gäste immer mehr hin zu Wanderern und Naturliebhabern. Diese schätzen bis heute den authentischen Naturgenuss, die zahlreichen Gasthäuser, die liebliche Altstadt und die strategisch günstige Lage als idealen Startpunkt für zahlreiche Ausflüge in die Region.



Verschneite Altstadt



komoot Highlights Bad Berneck

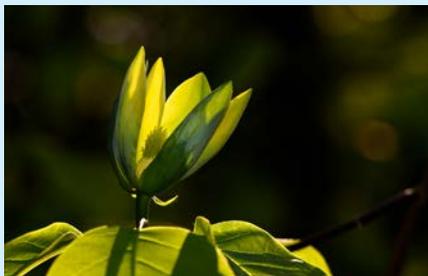


Bergwerk mit Rhododendronhang

Dendrologischer Garten – ein Kleinod mit Bäumen aus aller Welt

In Bad Berneck befindet sich der einzige Dendrologische Garten Bayerns. Dabei handelt es sich um einen besonderen Park mit Bäumen aus aller Welt. Der Name leitet sich vom Begriff Dendrologie = Baum- und Gehölzекunde ab.

Im Herzen der Anlage befindet sich das historische Bergwerk „Beständiges Glück“ (1486-1841). Dort führte einst Alexander von Humboldt Experimente durch und verlor dabei 1796 beinahe sein Leben. Auf dieser geschichtsträchtigen



Gurken-Magnolie



Rhododendronblüte



Herbststimmung



Filmbericht Dendrologischen Garten



komoot Highlights Dendrologischen Garten

Fläche legte der Naturliebhaber und Weltreisende Wilhelm Rother Mitte des 19. Jahrhunderts eine Sammlung von exotischen Gehölzen an. Damit schuf er ein außergewöhnliches Kleinod, welches 2016 offizielle Außenstelle der Landesgartenschau war und mehrere deutsche Rekordbäume beherbergt. Zahlreiche Infotafeln verleihen der Anlage heute den Charakter eines Lehrpfades.

Tipp:

Besonders lohnenswert ist ein Besuch im Mai, wenn rund um den Bergwerkseingang der Rhododendronhang das Gelände in ein buntes Blütenmeer verwandelt.



Rother-Obelisk



Schneeballblüte



Landschaftsrahmen Schöne Aussicht

Thiesenring – einer der schönsten Wanderwege Nordbayerns



Ölschnitztal

Mit dem ca. 11 km langen Rundwanderweg „Thiesenring“ besitzt Bad Berneck einen der schönsten und abwechslungsreichsten Wanderwege Nordbayerns. Benannt nach dem Ehrenbürger Carl Thiesen wurde dieser 1932 vom Verschönerungsverein Berneck angelegt und 2015 umfangreich überarbeitet. Auf seiner herrlichen Wegeführung u.a. durch den Dendrologischen Garten, vorbei an spektakulären Aussichtspunkten wie Sonnentempel oder Schöner Aussicht, durch das romantische Ölschnitztal und über mehrere Burgen bietet er eine unerwartete Vielfalt.



Sonnentempel



Goldener Herbst



Feuersalamander

Auf 22 kulturhistorischen Thementafeln kann sich der Wanderer über Natur, Kultur und Geschichte der Region informieren. Dank unzähliger Querverbindungswege ist jederzeit ein Abstieg und somit eine Abkürzung in Richtung Oberstadt mit ihren zahlreichen Gasthäusern möglich, so dass die anspruchsvolle Wegeführung (insgesamt hat der Thiesenring ca. 520 Höhenmeter) an verschiedensten Stellen individuell angepasst werden kann.



Imagefilm Thiesenring

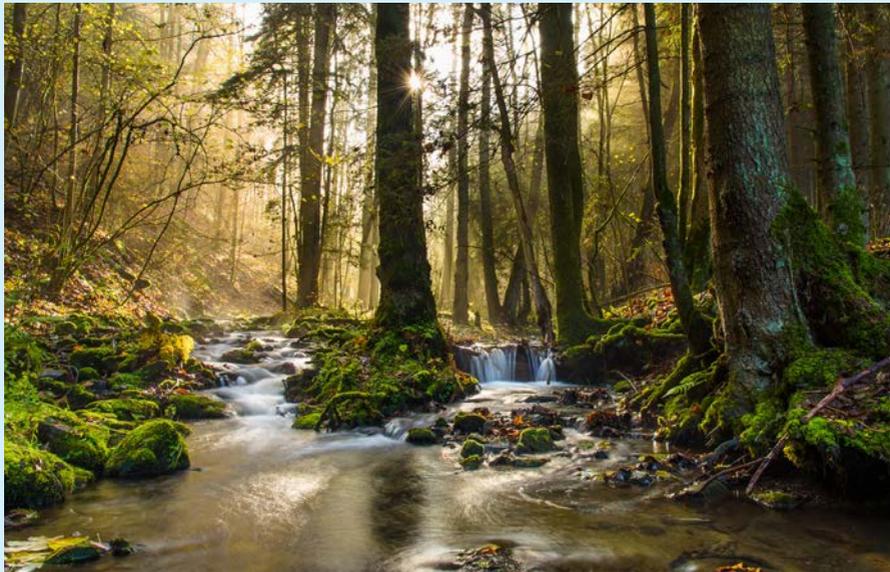


komoot Highlights Thiesenring

Tipp:

Wem der gesamte Thiesenring zu lang ist, der kann den Weg auch einfach halbieren. Im Ölschnitztal bietet sich die Gelegenheit, durch den Kurpark eine steigungsarme Alternative als Rückweg zu nehmen.

Das Ölschnitztal



Heinersreuther Bach

Die Ölschnitz entspringt in Solg bei Stammbach und fließt durch mehrere kleine Flusstäler nach Bad Berneck, wo sie in den Weißen Main mündet. Im Bereich zwischen Stein und Bad Berneck ist das Ölschnitztal eines der schönsten Flusstäler im gesamten Fichtelgebirge. Umgeben von romantischen Wanderwegen und steilen Felsflanken plätschert der Fluss durch die einem Auwald ähnliche Landschaft. Dabei fällt auch eine große Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen auf.

Typische Bewohner des Ölschnitztals sind der Feuersalamander, die Wasseramsel, die Gebirgsstelze oder seltene Falterarten wie der Trauermantel, der Große Fuchs und die Schillerfalter. Bei den Pflanzen sind die Massenbestände des Silberblattes oder die Funcks-Hauswurz an den Felsflanken botanische Besonderheiten. Ein 3,6 km langer Familien-Naturlehrpfad lädt dazu ein, auf 25 unterhaltsamen Thementafeln die Flora und Fauna dieses herrlichen Gebietes zu entdecken.



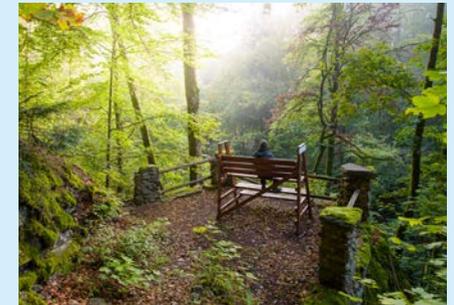
Filmbericht Ölschnitztal



komoot Highlights Ölschnitztal



Frühlingsstimmung



Ort der Stille



Ort der Stille



Wasseramsel

Tipp:

Im Ölschnitztal befinden sich am Wankelfelsen und an der Mündung des Heinersreuther Bachs in die Ölschnitz zwei liebevoll angelegte „Orte der Stille“. Hier bieten eine Hochbank und eine Relaxliege einen ganz besonderen Naturgenuss.



Sonnenaufgang

Burgen- landschaft Bad Berneck

Bad Berneck gilt als Eldorado für Burgenfreunde. Wehranlagen aus der Zeit des Frühmittelalters bis zum Beginn des Schloßbaus im Spätmittelalter lassen sich auf den romantischen Höhen um das Ölschnitztal an nur einem Tag erwandern. Insgesamt sechs Befestigungen sind miteinander verbunden durch schattige Talwege und traumhafte, schmale Bergpfade. Allein rund um den Schlossberg befinden sich drei markante Burgenanlagen.



Burg Hohenberneck



Altes Schloss



Marienkapelle



komoot Highlights
Burgen

Tipp:

Mit dem Alten Schloss, der Marienkapelle und der Burgruine Hohenberneck lassen sich die drei markantesten Burgen bequem vom Kurpark aus über den Schlossberg in einer Tour erwandern.

Bad Bernecker Mainauen



Auwald

Am Westrand von Bad Berneck befindet sich mit den „Mainauen Blumenau“ ein wahres Kleinod. Hier schlängelt sich der Weiße Main durch eine naturnahe Auen- und Wiesenlandschaft. Die Flächen werden teilweise beweidet, der Wald besitzt einen sehr urigen Charakter. Der Verbund aus Auwald, Kleingewässern und Feuchtwiesen bietet einen idealen Lebensraum für besondere Tier- und



Weißstorch



Eisvogel



Sonnenuntergang

Pflanzenarten. Dazu zählen z.B. Biber, Eisvogel, Europäischer Laubfrosch oder mit dem Breitblättrigen Knabenkraut eine Orchideenart. Durch die Mainauen führen mehrere steigungsarme Spazierwege.

Tipp:

Die Mainauen in der Blumenau sind einer der schönsten Orte, um einen Bad Bernecker Sonnenuntergang zu erleben.



komoot Highlights Mainauen



Abendstimmung

Ochsenkopf

Der Ochsenkopf (1024m) ist der zweithöchste Berg des Fichtelgebirges und schon von weitem an seinem 191,5m hohen Fernsehturm zu erkennen. Seinen Namen verdankt er einem in Stein gemeißelten „Ochsenkopf“ – ein Relikt aus der Bergbauzeit. Als Ausflugsziel ist er wohl der beliebteste Gipfel im gesamten Fichtelgebirge.

Ein Aussichtsturm mit Restaurant, Seilbahnen, Skipisten, Alpine Coaster, Kletterwald, Ziplinepark oder diverse Mountainbike-Trails bieten ein breit



Asenturm



Kreuzotter



Nähe Goethefelsen



Sonnenaufgang

Tipp:

Einige hundert Meter vom „touristischen“ Gipfel entfernt befindet sich mit dem Goethefelsen eine markante Felsformation, die ihren ursprünglichen Charakter erhalten hat und typisch für die rauen Hochlagen des Fichtelgebirges ist.



komooot Highlights Ochsenkopf

gefächertes touristisches Angebot. Mit dem Weißmain-Ochsenkopf-Steig führt außerdem einer der schönsten

Wanderwege im Fichtelgebirge hinauf zum Gipfel.



Wahrzeichen



Abendstimmung

Schneeberg

Der Schneeberg (1051m) ist der höchste Berg des Fichtelgebirges und gleichzeitig ganz Frankens. Der weit erkennbare Turm ist sein unverwechselbares Wahrzeichen. Dieser Fernmeldeturm ist ein Relikt aus dem Kalten Krieg, als der Schneeberg als Abhörstation in den Osten genutzt wurde. In dieser Zeit war der gesamte Bereich militärisches Sperrgebiet und wurde von der Bundeswehr sowie der US Army genutzt. Seit 1996 ist der auf dem Gipfel erbaute hölzerne Aussichtsturm Backöfele wieder frei zugänglich und ein beliebtes Wanderziel.



Backöfele und Turm



Gipfelbereich



komoot Highlights Schneeberg

Tipp:

Die Aussicht auf dem Schneeberg wird durch zahlreiche ehemals militärische Bauwerke beeinträchtigt, dennoch lohnt es sich, den rauen Gipfel zu erklimmen. Nur sollte man warm gekleidet sein, da die Jahresdurchschnittstemperatur gerade einmal 4 Grad beträgt.



Winterlicher Sonnenuntergang

Haberstein

Der Haberstein (923m) liegt am Westhang des Schneebergmassivs und besitzt ein spektakuläres Felsblockmeer – auch Blockschutthalde genannt. Solche Blockhalden entstehen durch Verwitterung und Frostsprengung und bilden durch ihre Wärme, Trockenheit und fehlendes Feinmaterial einen ganz besonderen Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Oberhalb der Blockschutthalde befindet sich ein Felsenturm und unterhalb von diesem ein Aussichtspunkt mit herrlichem Blick zum Ochsenkopf.



Nebelstimmung



Felsblockmeer



komoot Highlights Haberstein

Tipp:

In den Wintermonaten geht die Sonne genau gegenüber am Ochsenkopf unter, so dass in dieser Jahreszeit ein Sonnenuntergang besonders schön anzusehen ist.

Naturpfad Weißer Main

Zwischen Karches (745m) und Bischofsgrün verläuft der Naturpfad Oberes Weißmaintal. Dort schlängelt sich der junge Weiße Main (die Quelle befindet sich einige hundert Meter oberhalb von Karches) an einem einzigartigen Wurzelfpfad entlang. Auf dem urigen Weg ist Trittsicherheit gefragt. Die herrlich verspielte Flussführung entlang von Wurzeln, Felsen und knorrigen Bäumen dürfte zu den romantischsten Pfaden zählen, die das Fichtelgebirge zu bieten hat.



Wildromantischer Bachlauf

Tipp:

An bewölkten Tagen leuchten die Farben besonders schön, wenn das gleichmäßige Licht den Flussverlauf in saftige Grün- und Brauntöne verwandelt.



komoot Highlights Junger Weißer Main



Winterstimmung



Winterzauber

Fichtelsee

Der Fichtelsee (752m) bei Fichtelberg gehört zu den beliebtesten Naherholungsgebieten im Fichtelgebirge. Ursprünglich wurde der See künstlich als Stauweiher angelegt. Ein Teil des Gewässers dient mit seinem Hochmoor als Naturschutzgebiet. Dort findet man



Morgenstimmung

u.a. Wollgras, Rauschbeere, Sonnentau oder auch Kreuzottern. Der andere Teil dient der Naherholung mit Badestellen, Bootsverleih und Hotel. Trotzdem hat der Fichtelsee seinen natürlichen Charme als Moorgewässer nie verloren und bietet mit seinem 2,5km langen Rundweg einen tollen Naturgenuss.



Sonnenuntergang

Tipp:

Vor allem im Herbst bieten sich an manchen Tagen tolle Nebelstimmungen über dem See. Auch ein komplett zugefrorener See im Winter ist ein beeindruckendes Erlebnis.

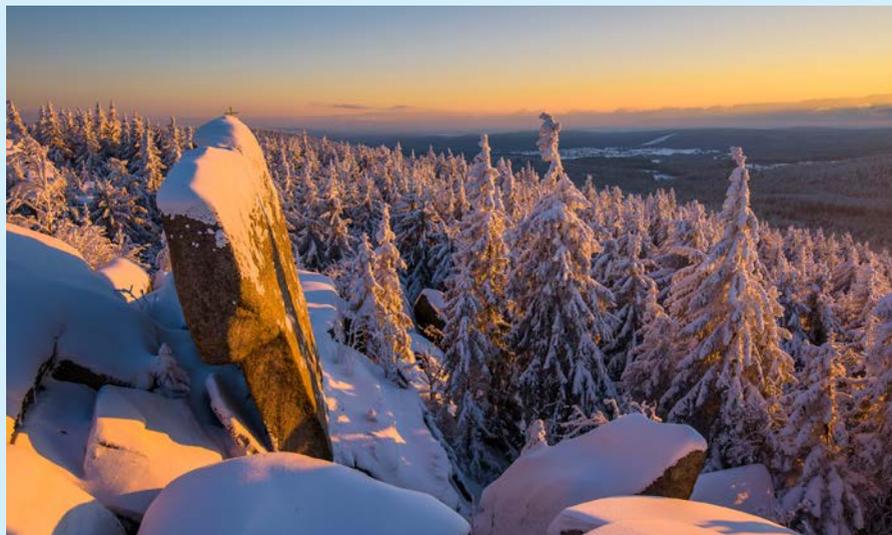


komoot Highlights Fichtelsee

Nußhardt



Nebelstimmung



Abendstimmung



Aussichtsfelsen



Blick zum Schneeberg



Nußhardtstube



Winterzauber

Der Nußhardt (972m) ist der dritthöchste Gipfel im Fichtelgebirge und zählt zu den schönsten Ausichtsbergen in der gesamten Region. In seinem Gipfelbereich befindet sich eine einzigartige Ansammlung an riesigen Granitblöcken, die dem Nußhardt sein typisches Erscheinungsbild verleihen. Auf einem dieser Granitblöcke befindet sich ein Aussichtsfelsen mit schüsselförmigen Mulden, die man als „Druidenschüsseln“ bezeichnet. Von dort aus hat man einen herrlichen Ausblick auf Ochsenkopf, Schneeberg und Gipfelblockmeer. Unweit davon befindet sich mit der Nußhardtstube eine imposante Felsenhöhle.

Tipp:

Besonders im Winter bei Schnee ist ein Sonnenuntergang auf dem Nußhardtgipfel ein unvergessliches Erlebnis. Die tief stehende Sonne taucht die vielen Felsblöcke in wunderschöne Rottöne.



komoot Highlights Nußhardt



Winterlicher Sonnenaufgang



Waldsteinnebel

Waldstein



Aussichtspunkt Schüssel

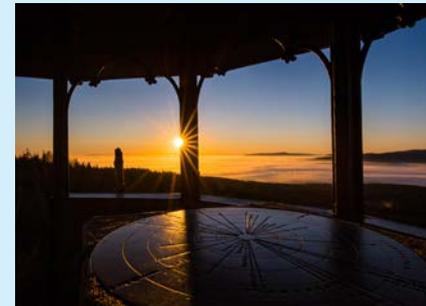
Der Waldstein (877m) zwischen Weißenstadt und Zell gehört zu den meistbesuchten und beliebtesten Aussichtsbergen im Fichtelgebirge.

Der Gipfelbereich besteht aus spektakulären Felstürmen, welche durch Wollsackverwitterung entstanden sind. Dies ist eine ganz besondere Art von Verwitterung, bei der kantengerundete Gesteinsblöcke entstehen, die wie übereinandergestapelte Wollsäcke aussehen. Höhepunkt des Waldsteinareals ist der Aussichtspavillon „Schüssel“.

Dieser verdankt seinen Namen einem ausgewaschenen Stein, der heute aber kaum mehr erkennbar ist. Rund um den Gipfelbereich befindet sich ein ausgedehntes Mischwaldgebiet. Dort steht auch der letzte erhaltene Bärenfang aus dem 17. Jahrhundert.



Mystischer Wald



Sonnenaufgang



Bärenfang

Tipp:

Der Waldstein gehört zu den wenigen Gipfeln im Fichtelgebirge, wo sowohl der Sonnenaufgang als auch der Sonnenuntergang eindrucksvoll zu erleben sind. Berühmt ist der Waldstein auch für seinen Nebel.



komoot Highlights Waldstein



Blick zum Schneeberg

Rudolfstein

Südlich von Weißenstadt befindet sich mit dem Rudolfstein (866m) ein weiteres imposantes Beispiel für Wollsackverwitterung im Fichtelgebirge. Mehrere Felstürme aus Zinngranit ragen aus dem Gipfellaubwald heraus. Auf dem höchsten Felsen befindet sich ein Aussichtspunkt, der über eine urige Treppe erreichbar ist. Von dort hat man eine tolle Aussicht zum Weißenstädter See und Schneeberg. Besonders eindrucksvoll sind Sonnenuntergänge, welche die markanten Felsformationen in ein leuchtendes Orange verwandeln.



Drei Brüder Felsen



Wollsackverwitterung



komoot Highlights Rudolfstein

Tipp:

Nur wenige hundert Meter vom Rudolfstein entfernt befinden sich die Drei-Brüder-Felsen (840m). Der Anblick solcher Felsriesen inmitten des Waldes ist ein beeindruckendes Erlebnis und sollte unbedingt mit einem Besuch am Rudolfstein verbunden werden.



Doppelgipfel

Kösseine

Die Kösseine (940m) bei Wunsiedel besitzt einen markanten Doppelgipfel – bestehend aus Großer und Kleiner Kösseine. Dieser ist von fast allen Seiten aus sichtbar. Der oberste Gipfel besteht aus einem markanten Felsblockmeer aus Granitquadern und besitzt ein steinernes Aussichtshaus sowie eine Ausflugsgaststätte. Über die Kösseine verläuft die europäische Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Eine Besonderheit ist der blaue Kösseinegranit, der in Europa einzigartig ist.



Felsblockmeer



Fichtelgebirgspanorama

Tipp:

Von der Kösseine aus ergibt sich einer der schönsten Blicke auf die Gipfelsilhouette von Ochsenkopf und Schneeberg.



komoot Highlights Kösseine



Sonnenaufgang



Morgennebel

Platte



Gipfelkreuz

Die Platte (885m) zwischen Tröstau und Fichtelberg besitzt das wahrscheinlich spektakulärste Granitblockmeer im gesamten Fichtelgebirge. Die Granitblöcke sind mit seltenen Flechten und Moosen überzogen und schimmern in grünlichen und gelben Farbtönen. Im Gipfelbereich befindet sich eine Stein-
 treppe hinauf zum Gipfelkreuz. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf den Doppelgipfel der Kösseine. Häufig bildet sich früh Nebel im Tal, so dass dann lediglich die Kösseine am Horizont zu sehen ist – umgeben von einem Meer an Wolken. Geologisch gehört die Platte zum Schneebergmassiv und ist im Gipfelbereich Naturschutzgebiet.

Tipp:

Einen Sonnenaufgang auf der Platte zu erleben, gehört zu den unvergesslichsten Momenten im Fichtelgebirge. Besonders im Herbst und Winter sorgt Nebel häufig für grandiose Stimmungen.



Nebelstimmung



Winterzauber



komoot Highlights Platte

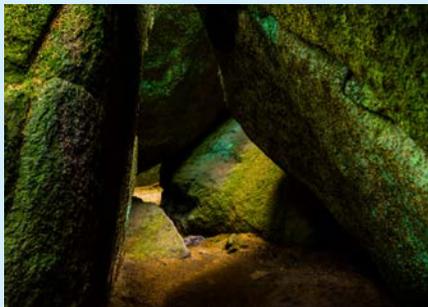


Blick zur Kösseine

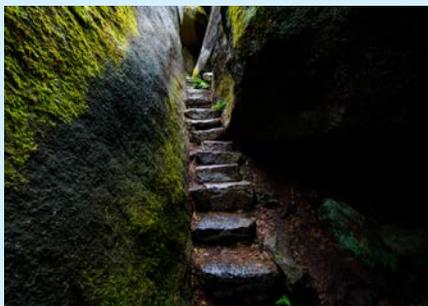


Insel Helgoland

Luisenburg



Felsenhöhle



Schmale Treppe

Die Luisenburg (665m) zwischen Wunsiedel und Bad Alexandersbad besitzt mit dem größten Felsenlabyrinth Europas eine echte Besonderheit im Fichtelgebirge. Urige Wege, schmale Pfade, riesige Granitblöcke oder vielfältige Aussichtspunkte machen das Labyrinth – welches übrigens hervorragend ausgemaldert ist – zu einem unvergleichlichen Erlebnis. Entstanden ist dieses natürliche Labyrinth durch Verwitterung und Erosion. Die Anlage wurde bereits im 18. Jahrhundert touristisch erschlossen und ist einer der ältesten bürgerlichen Landschaftsgärten. Namensgebend war ein Besuch von Königin Luise 1805.



komoot Highlights Luisenburg

Tipp:

Aufgrund der vielen Schluchten und Schattenbereiche lohnt sich ein Besuch besonders bei bewölktem Wetter. Das gleichmäßige diffuse Licht lässt die vielen Grüntöne, Moose und Flechten leuchten.



Ehemaliger Aufklärungsturm

Großer Kornberg

Der Große Kornberg (827m) zwischen Martinlamitz und Selb ist der höchste Berg im östlichen Fichtelgebirge. Im Gipfelbereich fehlen Felstürme und Blockhalden. Dafür bietet er vom Aussichtsturm Schönburgwarte eine tolle Rundumsicht über das Fichtelgebirge und das Hofer Land bis hinüber nach Tschechien. Das markante Merkmal des Kornbergs ist der 1973 erbaute Aufklärungsturm der Bundeswehr. Dieser wurde im Kalten Krieg zum Abhören des militärischen Funkverkehrs der östlichen Streitkräfte genutzt.



Schönburgwarte



Abendstimmung

Tipp:

Besonders schön ist die Abendstimmung auf dem Großen Kornberg, wenn das letzte Licht den Turm in zarte Rosafarbtöne verwandelt.



komoot Highlights Kornberg



Blick vom Gegenhang



Goldbergkurve Marktschorgast

Schiefe Ebene

Die Schiefe Ebene zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast gehört bis heute zu den berühmtesten Eisenbahnsteilstrecken in ganz Deutschland. Mit ihrer Erbauung zwischen 1844 und 1848 wurde die erste Strecke in ganz Europa geschaffen, die einen bedeutenden Höhenunterschied (157,7m) überwinden musste und dabei ohne zusätzliche technische Hilfsmittel befahren werden konnte. Berühmt war die Strecke auch für den Einsatz von Schnellzugdampflokomotiven bis ins Jahr 1975. In Neuenmarkt befindet sich heute das Deutsche Dampflokomotivmuseum. Entlang der Schiefen Ebene verläuft mit dem 8,7 km langen Schiefe-Ebene-Lehrpfad ein abwechslungsreicher Wanderweg, auf dem der Besucher die Faszination dieser Strecke eindrucksvoll erleben kann. Die Rückfahrt empfiehlt sich dann per Bahn.

Tipp:

Jedes Jahr finden von Pfingstsonntag bis Pfingstmontag die berühmten „Pfungsdampftage“ statt. An diesen drei Tagen werden Pendelfahrten mit Dampflok bespannten Zügen zwischen Neuenmarkt und Marktschorgast für jedermann angeboten.



komoot Highlights Schiefe Ebene



Ausfahrt Neuenmarkt



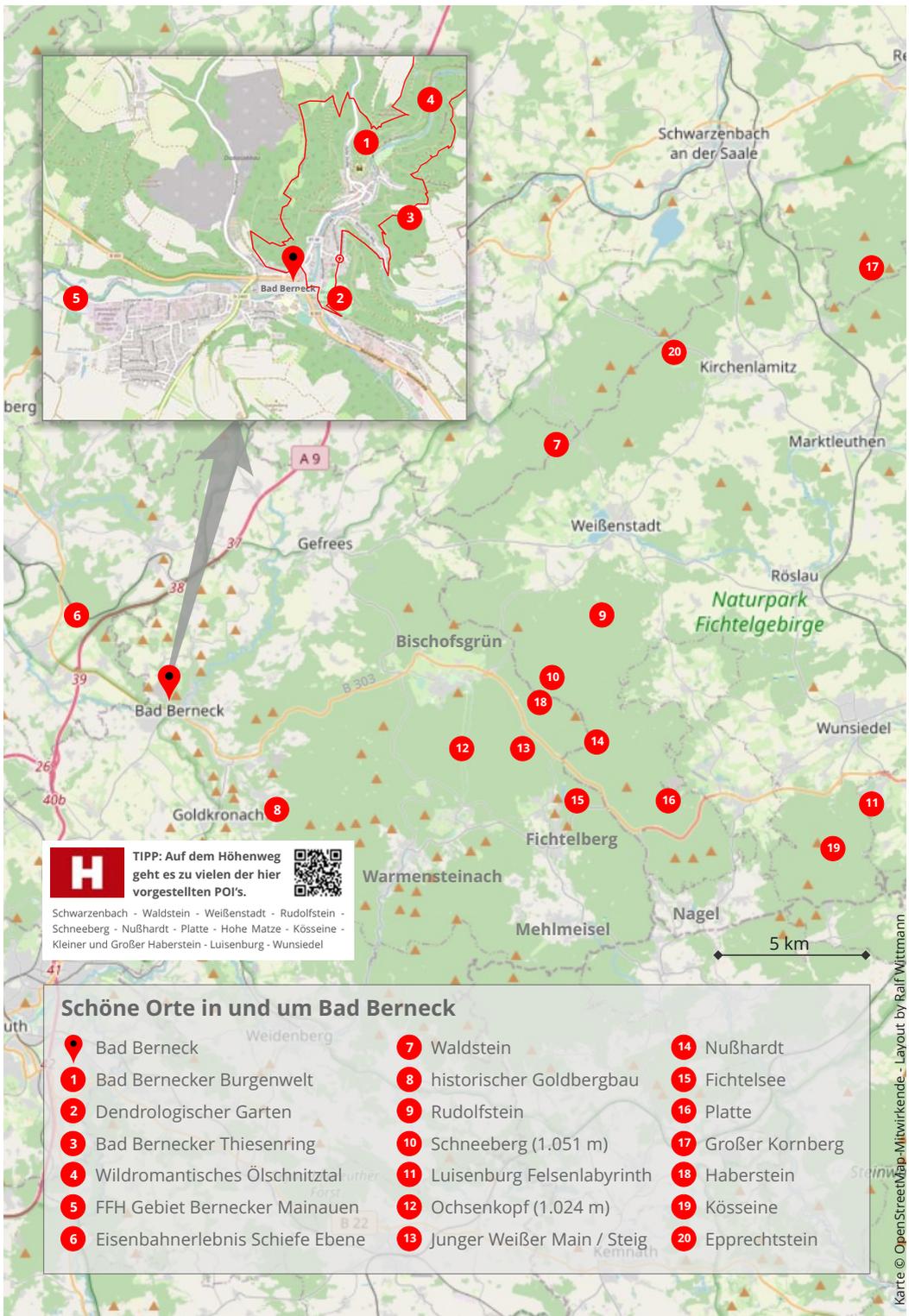
Aussichtsplattform



Ausblick vom Lehrpfad



Deutsches Dampflokomotivmuseum



H TIPP: Auf dem Höhenweg geht es zu vielen der hier vorgestellten POI's.



Schwarzenbach - Waldstein - Weißenstadt - Rudolfstein - Schneeberg - Nußhardt - Platte - Hohe Matze - Kösseine - Kleiner und Großer Haberstein - Luisenburg - Wunsiedel

- ### Schöne Orte in und um Bad Berneck
- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Bad Bernecker Burgenwelt 2 Dendrologischer Garten 3 Bad Bernecker Thiesenring 4 Wildromantisches Ölschnitztal 5 FFH Gebiet Bernecker Mainauen 6 Eisenbahnerlebnis Schiefe Ebene | <ul style="list-style-type: none"> 7 Waldstein 8 historischer Goldbergbau 9 Rudolfstein 10 Schneeberg (1.051 m) 11 Luisenburg Felsenlabyrinth 12 Ochsenkopf (1.024 m) 13 Junger Weißer Main / Steig | <ul style="list-style-type: none"> 14 Nußhardt 15 Fichtelsee 16 Platte 17 Großer Kornberg 18 Haberstein 19 Kösseine 20 Epprechtstein |
|--|--|---|